

Juni / Juli 2017  
Nr. 29



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde  
Borgsdorf-Pinnow



**Unsere Konfirmanden/-innen 2017 und 2018**



**„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“,**

(Apg 5,29), Monatsspruch für Juni

Gehorsam, dieses Wort hat für viele Menschen heute etwas Abschreckendes. Es erinnert an blinde Gefolgschaftstreue, an Gehorchen ohne zu fragen, an die autoritäre und oft mit Schlägen verbundene Kindererziehung bis zu den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts. Wer lässt sich schon gerne den Satz sagen: „Du musst gehorchen!“? Väter, die ihren Kindern sagen: „Solange du die Füße unter meinen Tisch stellst, musst du mir gehorchen!“ erweisen sich als out und ewig gestrig. Diskutieren und Mitbestimmen von Kindern ist angesagt, und das ist, trotz der ebenfalls notwendigen Anerkennung von Autoritäten, auch gut so. Passt also die Gehorsamsforderung aus der Apostelgeschichte vielleicht einfach nicht mehr in unsere Zeit?

In der Apostelgeschichte sagt Petrus diesen Satz, als er zusammen mit den anderen Aposteln von den Pharisäern

darauf hingewiesen wird, dass ihnen Rede- verbot erteilt wurde und sie nicht über den auferstandenen Christus predigen



sollen. Ansonsten drohen Ärger, Verfolgung oder sogar der Tod. Aber die Jünger lassen sich nicht einschüchtern und predigen weiter. Das erinnert an Luther vor dem Reichstag zu Worms 1521, wo Luther gesagt haben sollen: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen.“ Für Luther war die Reichsacht mit unmittelbarer Todesbedrohung die Folge seiner Weigerung, seine Schriften nicht zu widerrufen. Aber er konnte nicht anders, als seinem Gott und seinem Gewissen zu gehorchen. Gehorsam gegen Gott, kann Ärger mit anderen Menschen bedeuten. In Ländern wie Nordkorea kann schon der Besitz einer Bibel Arbeitslager mit sich bringen. 100 Millionen Christen weltweit werden verfolgt oder wegen ihres Glaubens diskriminiert. Für uns aus unserer gemütlichen deutschen Ses-

**Personen auf dem Titelbild:**

v.l. vorne; Jason Witte, Kira Schlichting, Sophia Kühne, Melina Luckow, Victoria Tyrchan, Elisa Hagemann, Alke Witte, Julian Speer, Luca Kottwitz, Heye Jensen

v.l. hinten: Anna Hagendorf, Nina Grußendorf, Josefine Maak, Annika Edling, Pia Hohl, Nike Mosch, Signe Weigel, Henrik Weigel, Malte Linke, Tillmann Staupe



selperspektive ist das kaum nachvollziehbar. Wie gut, dass wir unseren Glauben frei leben können, dass meist keine Entscheidung zwischen Gehorsam gegenüber Gott und Menschen nötig ist. Als Maßstab für unser „Gehorchen“ Gott gegenüber haben wir die Gebote. Luther fasst sie im Kleinen Katechismus mit dem Satz zusammen: „Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen.“ Im Zusammenhang mit diesem Dreiklang erlangt auch die Aufforderung, Gott zu gehorchen eine andere Richtung. Sie bekommt etwas von fröhlicher Freiwilligkeit statt von

säuerlichem Zwang. Gehorsam heißt, sich ganz in Gottes Hand zu begeben. Es bedeutet, sich jeden Tag wieder zu fragen: Bin ich unterwegs auf dem Weg, den Gott für mich vorgesehen hat, oder ist das ein falscher Weg, ein Irrweg, eine Sackgasse? Gehorsam heißt also, Gott in allem zu vertrauen und Gottes Liebe in die Welt zu tragen, indem wir sie an andere Menschen weitergeben. Ich wünsche uns allen, dass uns das gelingt!

Herzliche Grüße,  
Ihre Pfarrerin *Alke Witte*

## Neue Konfirmanden 2017-19

Wir laden alle Jugendlichen, die 2019 konfirmiert werden möchten (jetzt: 6. Klasse, ab 12 Jahre), ganz herzlich ein, sich schon einmal zu melden. Ihr werdet am Erntedankfest (**3. Oktober 2017**) im Gottesdienst begrüßt. Dann wird ab Januar einmal monatlich dienstags Unterricht stattfinden, und ab Mai wöchentlich. Da wir schon genauere Zahlen für unsere Freizeitanmeldung nach Wittenberg vom **9.-11. März 2018** brauchen, wäre es gut, wenn Ihr Euch ab sofort bei mir melden würdet; unter **030/89629071** oder per Mail an [alke.witte@kirchborgsdorf.de](mailto:alke.witte@kirchborgsdorf.de).

Ich freue mich auf Euch!

Eure Pfn. Alke Witte

## Ein herzliches Dankeschön

an alle fleißigen Helfer/Innen, die bei den Arbeitseinsätzen im April die Pinnower Kirche im Innenbereich sauber machten und Ordnung schufen. So konnten die Besucher des ersten Kultursonntages am 30. April wieder annehmbare Verhältnisse vorfinden und sich an der fertiggestellten Bemalung aller Innenwände erfreuen.

Ein weiterer herzlicher Dank gilt Herrn Dr. Knufinke sowie dem Ehepaar Bärbel und Harald Vogt für ihre Geldspenden.

A. u. H. Gness





## Besuchsdienstkreis

Wir treffen uns das nächste Mal am **7. Juni um 19.30 Uhr** im Gemeindegemeinschaftaal der Kirche Borgsdorf.

Spenden und Unterstützung sind gerne gesehen. Wenn Sie selbst besucht werden wollen, freuen wir uns auf einen Anruf von Ihnen. Die Telefonnummern aller im Besuchsdienstkreis Tätigen sind am Ende des Artikels aufgelistet. Wenn Sie jemanden kennen, von dem Sie denken, dass Besuche ihm gut täten, geben Sie bitte unsere Telefonnummer an diesen Menschen weiter.

Annemarie Gnoss

### Telefonnummern:

Bärbel Vogt:	03303 50 11 09
Annemarie Gnoss:	03303 40 46 70
Brigitte Rosinsky:	03303 50 11 88
Annegret Möller:	03303 50 10 61
Clarissa Dreier:	0172 8538503
Karin Braun:	03303 40 16 07

## Reformation am Küchenherd

Dafür benötigen wir noch zahlreiche Zusendungen von alten und neuen Rezepten der Borgsdorfer.



Um das Buch etwas aufzulockern freuen wir uns auch über Fotos aus Borgsdorf: Aus der Küche, von Festtafeln, Feiern.

Sie können die Unterlagen gerne im Kirchensekretariat abgeben, per Mail an [buero@kirche-borgsdorf.de](mailto:buero@kirche-borgsdorf.de) schicken oder Clarissa Dreier unter der 0172/8538503 anrufen, die es dann gerne bei Ihnen abholt.

Wir freuen uns auf viele abfotografierte, handgeschriebene und getippte Beiträge.

Bitte notieren Sie ihren Namen und Telefonnummer auf den Unterlagen, damit wir gegebenenfalls bei Nachfragen auf Sie zukommen können.

Clarissa Dreier

## Gemeindetreff:

### Luthers Psalmenvorrede

Die 150 Psalmen enthalten Worte, die eine Vielfalt von Lebenssituationen widerspiegeln und damit auch Sprachhilfe in jeder Lebenslage sind; Freude, Jubel und Dank an Gott aber auch Angst, Verzweiflung und Klage zu Gott. Nach Luther gibt es „kein feiner Exempelbuch...auf Erden“ als das Psalmenbuch. Beim Gemeindetreff-Gesprächskreis am **22. Juni um 15 Uhr** wollen wir uns, passend zum Lutherjahr, mit seiner Psalmenvorrede beschäftigen. Herzliche Einladung dazu!

Pfrn. Alke Witte



## Die schönste Zeit ist mein!



Unter diesem Motto steht unser Konzert mit der besonderen Mischung aus a capella Gesang, Instrumentalmusik und ausgewählten Texten. Inspiriert durch das Jubiläum der Reformation bringen wir Musik von Martin Luther bis Elvis Presley zu Gehör. Wir sind Laienmusiker\*innen zwischen 10 und 80 Jahren und schöpfen aus einem umfangreichen Repertoire von ein- und mehrstimmigen, besinnlichen und fröhlichen Musikstücken aus verschiedenen Jahrhunderten. Umrahmt wird unser gemeinsames Musizieren von Klavier, Geige, Gitarre, Flöte und Percussion.

Konzert am **25. Juni 2017** um **16 Uhr** in der Borgsdorfer Kirche  
Eintritt frei

Cantus et Gaudium, Borgsdorfer Kammerchor

## Pflanzen-Gottesdienst

Wie schon in den letzten Jahren wird es wieder einen Open-Air-Gottesdienst auf dem Parkplatz von Pflanzen-Kölle geben, und zwar am 2. Juli um 11 Uhr. „Früchte bringen“, das wird das Thema des Gottesdienstes

sein, den Pfr. Rohrer mit mir, den Chören aus Borgsdorf und Bergfelde, der Band mit Frau Sander und dem



Posaunenchor unter der Leitung von Herrn Ohly gestalten wird. Herzliche Einladung dazu!

Pfrn. Alke Witte



## SOMMERFEST 2017

*„In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen“*

Unter diesem Motto sind Sie und seid Ihr ganz herzlich zum diesjährigen Sommerfest am Sonntag, d. **9. Juli** eingeladen.

Traditionell beginnen wir um **14 Uhr** mit einem familienfreundlichen Gottesdienst in dem in diesem Jahr der Kirchenchor unter der Leitung von Frau Heike Sander singen wird.

„In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen“ unter diesem Thema wollen wir auch im Anschluss beieinander sein. Der GKR und insbesondere Heike Lemmel freuen sich auf Mitwirkende und auf Ideen der Gestaltung – einige sind schon vorhanden, wenn auch erst einmal „nur“ in den Köpfen. Die Helfer/-innen-Listen werden demnächst ausliegen. Bitte scheuen Sie sich nicht, sich einzutragen. Ob Sie einen Kuchen backen möchten, einen Kinderstand betreuen, beim Auf- bzw. Abbau oder beim Abwasch helfen ...

Wenn jede/r etwas zum Gelingen des Festes beiträgt, wird es für keinen zu viel, und es ist für alles und jeden gesorgt – wie in einem großen Haus mit vielen sehr unterschiedlichen Wohnungen.

Es grüßen und freuen sich auf Sie und Euch

der Chor, der GKR, Pfarrerin Alke Witte und  
Gemeindepädagogin Annegret Ortelt

## Sommerkonzert des Kirchenchores

Am **18. Juni 16 Uhr** findet im Rahmen der Kultursonntage wieder das traditionelle Sommerkonzert unseres Gemeindechores statt. Es steht unter der Überschrift:

*„Trink nicht soviel Caffee“*

Wieder werden viele schöne Stücke dargeboten und auch kleinere Lesungen finden statt. Den Abschluss wird auch in diesem Jahr wieder der gemeinsame Gesang des Chores mit dem Publikum unter der Leitung von Frau Sander bilden.

Dr. Frank Blum



## Kirchgeld 2017

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder herzlich um Ihre Kirchgeldspende bitten. Das Kirchgeld kommt direkt unserer Gemeinde zugute. Wir freuen uns über jeden Betrag, auch über kleinere Summen, und möchten an dieser Stelle auch allen sehr herzlich danken, die Monat für Monat ihre Kirchensteuer zahlen oder darüber hinaus etwas spenden.

Ihr GKR Borgsdorf/Pinnow

## Musikschulen öffnen Kirchen

Die Musikwerkstatt Eden wird in diesem Jahr nicht nur ein Adventskonzert darbieten, sondern am **1. Juli 16 Uhr** auch ein Sommerkonzert in unserer Kirche veranstalten. Das Kammerorchester „Concerto“ sowie ein Ensemble der Musikwerkstatt Eden präsentieren Stücke aus ver-

schiedenen Stilepochen. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden für den Erhalt unserer Borgsdorfer Kirche gebeten.

Dr. Frank Blum

<http://musikschulen-oeffnen-kirchen.de>

<http://musikwerkstatt-eden.de/>

## Luthermusical: "Der falsche Ritter"

Im Reformationsjahr 500 Jahre nach dem sogenannten Thesenanschlag gibt es zahlreiche Angebote rund um Martin Luther. Besonders schön, wenn es möglich ist, etwas von Luther zu erleben. Diese Möglichkeit haben die Kinderchor- und Christenlehrekinder aus den Gemeinden Borgsdorf, Birkenwerder und Hohen Neuendorf und bei den Aufführungen dann schließlich auch alle Gäste.

In dem Musical von Andreas Handtke nach einem Text von Gerhard Mönninger erleben die Kinder singend und spielend Luther auf dem Reichstag in Worms, die fingierte Entführung und seine Zeit auf der Wartburg. Manchmal ist es spannend, wie im Krimi. Zwei Kinder begleiten Luther in dem Musical auf seiner Reise von Worms bis zur Wartburg. Natürlich gibt es unterwegs viel Ge-

**mitSingProjekt: Luther-Musical "Der falsche Ritter"**





... spannend, wie im Krimi

Hans und Lena, zwei Kinder, begleiten Luther auf einer musikalischen Reise. Die Kinder begleiten Luther beim Reichstag 1521 in Worms und erleben anschließend seine fingierte Entführung. Sie begleiten Luther, getarnt als Ritter mit dem Decknamen Junker Jörg, auf die Wartburg, wo er die Bibel übersetzt. Das Musical von Andreas Handtke nach Texten von Gerhard Mönninger zeigt, dass die Geschichte der Reformation spannend, wie im Krimi ist. Das Musical soll in den Kirchengemeinden und den Grundschulen in Hohen Neuendorf, Borgsdorf und Birkenwerder aufgeführt werden – quasi als lebendiger Geschichtsunterricht untermauert mit lebziger Musik.

**Mitmachprojekt:** Interessierte Kinder können bis Mitte Mai einsteigen. Aufführungen Ende Juni, September und Oktober



**Probe Montag Birkenwerder**  
Kinderchor ca. 7-10 Jahre 15.30-16.15h  
in Gemeinderaum der Kirche Birkenwerder,  
Hauptstraße 52, 16547 Birkenwerder

**Probe Mittwoch Borgsdorf**  
Kinderchor ca. 4-10 Jahre 16.30-17.15h  
in Gemeinderaum der Kirche Borgsdorf,  
Behnhöfstr. 32, 16556 Borgsdorf

**Probe Donnerstag Hohen Neuendorf**  
Kinderchor ca. 6-10 Jahre 16.45-18.30h  
Jugendchor ca. 10-15 Jahre 16.15-17.15h  
in Gemeindsaal der Kirche Hohen Neuendorf,  
Berliner Str. 40, 16540 Hohen Neuendorf

Kinderchöre und Jugendchor der Evangelischen Kirchengemeinden Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Birkenwerder  
Leitung (Hohen Neuendorf/Borgsdorf): Kantor Christen Oth - Tel. 03303 / 2974 202, Email: [christen.oth@evk.de](mailto:christen.oth@evk.de)  
Leitung (Birkenwerder): Eva Schulte Tel. 0151 / 9262 4444, Email: [eva.schulte@evk.de](mailto:eva.schulte@evk.de)  
Sprechzeiten: Anwerger Oststr. Tel. 03303 / 21 88 48, Email: [spassmusik@evk.de](mailto:spassmusik@evk.de) / [kirchenchor@evk.de](mailto:kirchenchor@evk.de)

**Worms macht Spaß – auch für die Bildung!**



sprächsstoff und für den Zuschauer einen guten und übrigens auch humorvollen Einblick in Luthers Lebenssituation. Noch wird fleißig geprobt. Die Aufführungen finden wie folgt statt:

**25. Juni, 14 Uhr**, Gemeindefest in Stolpe

**24. September, 11 Uhr**, Gottesdienst Kirche Borgsdorf

**2. Oktober**, Stadthalle Hohen Neuendorf Partnerschaftsabend anlässlich 25 Jahre Städtepartnerschaft Müllheim - Hohen Neuendorf – Kurzfassung)

**20. Oktober, 10.15 Uhr** Grundschule Birkenwerder

Szenische Gestaltung: Annegret Ortelt  
Klavier: Eva Schulze  
Leitung: Christian Ohly

## Konfirmandenfahrt nach Woltersdorf

Am Freitag nach der Schule starteten wir in Borgsdorf / Birkenwerder zu unserer diesjährigen Konfirmanden-



freizeit, wieder in das EC-Bildungszentrum in Woltersdorf bei Berlin. Ca. 20 Konfirmanden und Pfarrerin Witte, Jason und Heye freuten sich auf das erlebnisreiche Wochenende. Schon auf der Fahrt freuten wir Konfirmanden uns, dass wir dort WLAN haben würden. Als wir angekommen waren, bezogen wir unsere Zimmer und gingen zum Abendessen. Anschließend trafen wir uns zur ersten Konfirmandensitzung. Zunächst haben wir uns mit einem lustigen

MONATSSPRUCH  
JULI 2017

Ich bete darum, dass eure **Liebe** immer noch reicher werde an **Erkenntnis** und aller **Erfahrung**.

PHILIPPER 1,9



Namensspiel einander vorgestellt, danach haben wir gesungen, gebetet und weitere Spiele gespielt. Zum Abschluss des Abends machten wir, wie auch im Jahr zuvor, eine Fackelwanderung zum Filmmuseum im hölzernen Aussichtsturm in den Kranichsbergen. Irgendwann nach 23 Uhr kamen wir wieder zurück und gingen dann auf unsere Zimmer, wo wir dann teilweise noch Musik hörten.

Nach kurzer Nacht trafen wir uns um 8 Uhr zum Frühstück. Danach hatten wir am Vormittag wieder eine Konfirmandensitzung, die wir mit Liedern und Gebeten aufgelockerten. Das Thema der Konfirmandensitzung war die Geschichte über „Abrahams Versuchung“ aus dem Alten Testament. Wir wollten die Geschichte verstehen lernen, um sie im Vorstellungsgottesdienst eine Woche später zu präsentieren. Wir teilten uns in drei Gruppen auf. Die Malgruppe mit Frau Witte und die Schauspielgruppe mit Heye,

in der auch ich war, versuchten die Geschichte malerisch und schauspielerisch wiederzugeben. Die Gottesdienstgruppe mit Jason war mit der Gestaltung des Vorstellungsgottesdienstes beschäftigt. Nach einem leckeren Mittagessen hatten wir drei Stunden Freizeit. In dieser Zeit gingen alle einkaufen oder spielten Tischtennis. Am Nachmittag gestaltete jeder eine Uhr nach seinen Ideen.

Nach dem Abendbrot schauten wir einen traurigen Film über die Amish an, wozu wir Süßigkeiten aßen. Danach haben wir teilweise noch bis zwei Uhr gespielt oder geredet. Am Sonntagmorgen hielten wir nach dem Frühstück einen Gottesdienst ab, in dem auch die Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt wurden. Nach dem Mittagessen mussten wir leider wieder abfahren.

Ich wäre gerne noch länger geblieben!  
Tillmann Staupe

## MINA & Freunde



Pliff



## Gottesdienste in der eigenen Gemeinde

4. Juni	Pfingstsonntag	Fr. E. Gensicke
5. Juni 10.30 Uhr	Pfingstmontag Hohen Neuendorf	Pfr. V. Dithmar
11. Juni	Trinitatis	Pfrn. A. Witte
18. Juni in Pinnow	1. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. B. Fricke
25. Juni	2. Sonntag nach Trinitates mit Taufe und Abendmahl	Pfrn. A. Witte
2. Juli bei Kölle	3. Sonntag nach Trinitatis Open Air Pflanzen- Gottesdienst mit Chor, Band und Posau- nenchor	Pfr. W. Rohrer und Pfrn. A. Witte
9. Juli 14 Uhr	4. Sonntag nach Trinitatis Gemeindefest mit Chor	Pfrn. A. Witte, Frau A. Ortelt
16. Juli *	5. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. W. Rohrer
23. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl	Pfr. A. Hertel
30. Juli in Pinnow	7. Sonntag nach Trinitatis	Fr. E. Gensicke
6. August *	8. Sonntag nach Trinitatis mit Taufe	Pfrn. A. Witte

\* An diesen Sonntagen hält der/die Pfarrer/in vorher in Bergfelde Gottesdienst, daher beginnt der Gottesdienst evtl. ein paar Minuten später. Die Gottesdienste beginnen um **11 Uhr** und finden in der **Kirche Borgsdorf** statt, sofern nicht anders angegeben.


**Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeinderaum Borgsdorf:**

Montag Christenlehre mit Frau Ortelt

1. – 3. Klasse: 15.00 – 15.50 Uhr

4. – 6. Klasse: 16.00 – 16.50 Uhr

Montag 19.30 Uhr Kirchenchorprobe mit Frau Sander

Montag 9.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Reifenstein

Dienstag 17.30 Uhr Wöchentlicher Unterricht für die neuen Konfirmanden/ -innen mit Pfrn. Witte

Donnerstag,

22. Juni

15 bis 16.30 Uhr

Gemeindetreff  
mit Kaffee und Kuchen

Mittwoch 16.30 – 17.15 Uhr Kinderchorprobe mit Herrn Ohly  
Kinder ca. 4 - 10 Jahre

Frau Gensicke bittet für den Gebetskreis um eine Terminabsprache per Telefon

**Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus Birkenwerder:**

Montag 17 – 20 Uhr Ten Sing

Dienstag 18 – 20 Uhr Junge Gemeinde

**Besondere Veranstaltungen:**

Mittwoch, den 7. Juni **Besuchsdienstkreis**  
19.30 Uhr Gemeindesaal Kirche (siehe Seite 4)  
Borgsdorf

Donnerstag, den 22. Juni **Gemeindetreff**  
15 Uhr Gemeindesaal Kirche *Luthers Psalmenvorrede*  
Borgsdorf (siehe Seite 4)

Sonntag, den 18. Juni **Kultursonntage: Chorkonzert**  
16 Uhr Kirche Pinnow **„Trink nicht soviel Caffee“**  
*Gemeindekirchenchors Borgsdorf – Pinnow*  
(siehe Seite 6)

Sonntag, den 25. Juni **Konzert „Die schönste Zeit ist mein!“**  
16 Uhr Kirche Borgsdorf *Cantus et Gaudium, Borgsdorfer Kammerchor*  
(siehe Seite 5)



Samstag, den 1. Juli 2017  
16 Uhr Kirche Borgsdorf

**Sommerkonzert Musikwerkstatt Eden**  
*Das Kammerorchester „Concerto“ sowie ein Ensemble der Musikwerkstatt Eden präsentieren Stücke aus verschiedenen Stilepochen. Künstlerische Leitung: Yannick Wirner (siehe Seite 7)*

Sonntag, den 2. Juli 2017  
11 Uhr Parkplatz Kölle

**Pflanzen-Gottesdienst**  
*(siehe Seite 5)*

Sonntag, den 9. Juli 2017  
14 Uhr Kirche Borgsdorf

**Sommerfest**  
*(siehe Seite 6)*

Sonntag, den 9. Juli 2017  
16 Uhr Kirche Pinnow

**Kultursonntage: Vernissage des Malers Uwe Beckmann „Farbwelten“**  
*Musikalische Umrahmung durch Hannah Erxleben (Blockflöte) und Christine Kessler (Cembalo)*

## **Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden:**

### **Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder**

[www.kirche-birkenwerder.de](http://www.kirche-birkenwerder.de)

Sonntag 10 Uhr Kirche Birkenwerder

### **Katholische Pfarrei St. Theresia Birkenwerder**

[www.karmel-birkenwerder.de](http://www.karmel-birkenwerder.de)

Sonntag 9 Uhr Kloster Karmel

### **Kirche Oranienburg**

[www.st-nicolai.info](http://www.st-nicolai.info)

Sonntag 9.30 Uhr St. Nicolai Kirche

Sonntag 9 Uhr Bethlehemkapelle

Sonntag 11 Uhr Lehnitz (alle 14 Tage)

### **Evangelische Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ**

[www.kirche-bergfelde-schoenfliess.de](http://www.kirche-bergfelde-schoenfliess.de)

Sonntag 10 Uhr in Bergfelde

### **Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe**

[www.dorfkirchestolpe.de](http://www.dorfkirchestolpe.de)

Sonntag 10.30 Uhr in Hohen Neuendorf

Sonntag 9 Uhr in Stolpe (alle 14 Tage)



## Diamantene und goldene Konfirmation

In unserer Borgsdorfer Kirche, Bahnhofstr. 32, wird am **Sonntag, dem 3. September 2017 um 11 Uhr** mit den Konfirmanden von vor 60 und vor 50 Jahren ein festlicher Abendmahlsgottesdienst gefeiert.

Wer 1956 + 1957 und 1966 +1967 in Borgsdorf oder an einem anderen Ort konfirmiert wurde,

ist herzlich eingeladen, das Jubiläum gemeinsam mit der Gemeinde zu feiern.

Anmeldungen bitte bei: Frau Pfarrerin Witte Tel: 030/89629071

(alke.witte@kirchborgsdorf.de) oder Frau Rosinsky Tel: 03303/501188, ggf. schriftlich bei der Adresse oben anmelden.

Müller die Klasse abgibt. Dazu vereinbaren einige einen Termin mit ihr, denn nur die Lehrerin kann an den schlechten Noten schuld sein. Den Eltern fällt eine Liste der Zensuren in die Hand. Die Noten sind viel besser als erwartet und daher kann Frau Müller doch bleiben...

Kino-Team



B. Rosinsky

## Kino in der Kirche



wir verabschieden uns in die Sommerpause. Freuen Sie sich schon heute auf den **8. September**

**20.30 Uhr** auf den Film: „*Frau Müller muss weg*“:

Die Schulnoten einiger Schüler in einer Grundschule werden schlechter. Da nun das entscheidende Zeugnis naht, sind viele Eltern besorgt. Sie wollen, dass die Klassenlehrerin Frau

## Kinderfreizeit

„Trotzen und motzen mit Jona“ war das Motto der diesjährigen Kinderfreizeit im Rüstzeitheim im schönen Heinersdorf vom 5. bis 7.Mai.

Vorausgeschickt sei erst einmal:

Gemotzt hat niemand. Dafür gab es auch wirklich keinen Grund. Das Wetter war das erste Mal in diesem Jahr fantastisch. Die Themenwahl hatte bei den Kindern voll ins Schwarze getroffen. Wir wurden von Frau Richter, der Leiterin des Heims mit Pizza zum Abendbrot empfangen und auch die weitere kulinarische Versorgung ließ wirklich keine Wün-



sche unerfüllt. Bei der anschließenden Abendandacht haben sich die Kinder aus Borgsdorf und Birkenwerder kennengelernt und angefreundet. Am Abend wurde natürlich noch lange geflüstert und gekichert, aber die Erwachsenen mussten tatsächlich nur ein ganz kleines bisschen motzen...

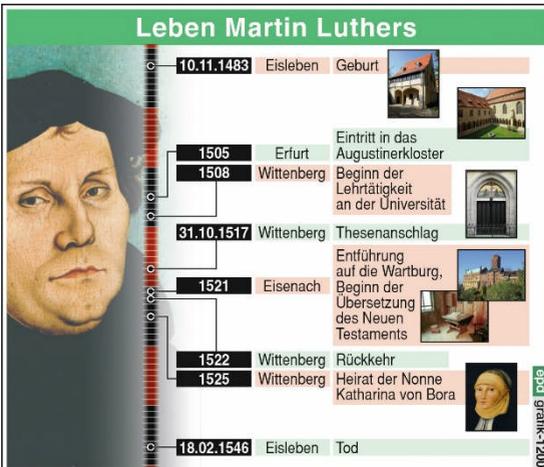


Am Samstag haben wir uns dann in das Thema vertieft, es ging im Anspiel um den Beginn der „Jona - Geschichte“, in der er versucht, seiner Verantwortung zu entgehen. Die Kinder haben Argumente gesammelt

gegen ungerechtfertigte Forderungen und gegen liebe Bitten. Und sie haben geübt zu vertrauen, sich mit verbundenen Augen führen zu lassen, sich in die Arme des Partners fallen zu lassen. Das Thema Walfisch haben wir am Nachmittag beim Basteln aufgegriffen. Es sind tolle Kunstwerke entstanden aus gefärbtem Sand auf Würstchenpappen mit allerlei Zierrat aus der Natur, die nun die Badezimmer der Eltern hervorragend kleiden werden. Nun war noch Zeit zum Toben. Der Spielplatz mit Rutsche und Tunnel war ein Mag-

net und unser kleines Fußballturnier machte allen großen Spaß. Abgerundet haben wir die Geschichte am Sonntag mit dem Anspiel über die Läuterung der Stadt Ninive. Und wieder hatten die Kinder in der anschließenden Andacht tolle Reflektionen über Verzeihen, Bereuen, Nächstenliebe. Die Kinder hatten sicherlich zu Hause viel zu erzählen über ein erfülltes Wochenende, was dank Frau Ortelt lehrreich war ohne belehrend zu sein, Spaß gemacht hat ohne oberflächlich zu sein und super geplant und vorbereitet war mit Raum für viel Spontanität.

Foto: Annegret Ortelt / Text: Juliane Dieck





## Familienfreizeit 2017

Auch in diesem Jahr wird es eine Familienfreizeit geben. Das Ziel ist wieder Storkow, allerdings wird sonst vieles anders werden. Unser Domizil ist dieses Mal das CVJM Freizeitgelände im Ortsteil Wolfswinkel ([www.cvjm-camp.de](http://www.cvjm-camp.de)) mit direktem Zugang zum Storkower See. Das Freizeithaus, mit 2-6-Bett-Zimmern, ist komplett für uns reserviert und wir kochen selber. Auf dem Gelände gibt es viele Möglichkeiten zur Bewegung und zum Verweilen. Wir freuen uns über viele kleine und große Menschen, die vom **6.-8. Oktober 2017** mit uns nach Storkow fahren! Es gibt Zeit mit der eigenen Familie, Zeit mit anderen (großen und kleinen) Familien und Zeit in Gesprächen und Aktionen den eigenen Glauben zu ergründen. Der Reisepreis beträgt für Kinder ab 3 Jahren 30 EUR und für Erwachsene 45 EUR. Darin enthalten sind die

Kosten für die Unterkunft und die Verpflegung von Freitagabend bis Sonntagmorgen. Anmeldungen bitte bis zum **4. Juli** an Heike Lemmel ([familienfreizeit-borgsdorf@online.de](mailto:familienfreizeit-borgsdorf@online.de) oder 03303/816 710) oder über die in der Kirche ausliegende Liste.

Es freuen sich auf Euch

Heike Lemmel und Romy Segler

## Thomas Müntzer: Der „linke Flügel“ der Reformation

Am 13. Juli 1524 versucht der umtriebige Pfarrer Thomas Müntzer die Fürsten, die der Reformation Martin Luthers anhängen, für seine revolutionären Ziele zu gewinnen. Auf Schloss Allstedt beklagt er vor seinem Landesherrn, dem späteren Kurfürsten Johann dem Beständigen, die „arme zerfallene Christenheit“. Scharf greift er die sozialen Missstände an und folgert: Wenn die Fürsten nicht ihrer



von Gott bestimmten Aufgabe nachkommen, die Frommen zu schützen



und die Gottlosen zu strafen, ist das Volk von Gott auserwählt und verpflichtet, das Schwert und die Macht zu ergreifen.

Der um 1490 in Stolberg (Harz) geborene Seelsorger, der mit der ehemaligen Nonne Ottilie von Gersen verheiratet ist, hat sich auch Martin Luther zum Feind gemacht. Luther, der ihn zuvor unterstützte, beschimpft ihn nun als „Satan von Allstedt“. Er sieht in dessen Radikalität eine Gefahr für sein Reformationswerk. Müntzer wehrt sich und bezeichnet Luther als „Dr. Lügner“ und „geistloses sanftlebendes Fleisch zu Wittenberg“. Er

greift aus Nürnberg mit seiner „Hochverursachten Schutzrede“ Luthers Rechtfertigungslehre an: Sie sei nur Gnade für die Herrschenden und Besitzenden. Doch für die Besitzlosen sei sie Gesetz, Zwang und Strafe.

Ende April 1525 greifen die Bauernaufstände von Süddeutschland nach Thüringen über. Müntzer sieht darin einen Wink Gottes, die bisherigen Obrigkeiten abzusetzen und die endzeitliche Trennung der „Auserwählten“ von den „Gottlosen“ einzuleiten. Am 15. Mai kommt es zu einer Schlacht auf einer Anhöhe bei Frankenhausen. Den weit überlegenen fürstlichen Truppen haben die Bauern nichts entgegensetzen. Sie werden niedergemetzelt. Müntzer wird gefangen genommen, gefoltert und am 27. Mai öffentlich hingerichtet. Sein Abschiedsbrief an die Aufständischen, die er dabei zur Einstellung des weiteren Blutvergießens aufruft, bezeugt sein prophetisches Sendungsbewusstsein: Das Volk habe ihn nicht recht verstanden, es habe nur den Eigennutz gesucht und sei deshalb von Gott gestraft worden. Seinen Tod versteht er als Sühneopfer für den Ungehorsam des Volkes gegenüber Gott.

Thomas Müntzer gehört zum so genannten „linken Flügel“ der Reformation. Auf ihn berufen sich sowohl Täufer als auch Sozialreformer.

Reinhard Ellsel



### **Taufen:**

Luca Kottwitz, Sophia Weber

### **Beerdigungen:**

Peter Müller, 67 J.

### **Jesus sagt:**

*In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen. (Joh 14,2)*

---

## **Geburtstagskinder**

Auf der Rückseite sind alle uns bekannten Gemeindeglieder aufgeführt, die in den kommenden beiden Monaten ihren hohen Geburtstag (ab 70) feiern.

## **Wir wünschen Ihnen allen von Herzen alles erdenklich Gute und Gottes Segen**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im nächsten Gemeindebrief erscheint, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro oder bei einem Redaktionsmitglied.

---

### **Impressum:**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow,  
Bahnhofstr. 32, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf

Redaktion: Pfrn. Alke Witte, Elke Gensicke, Elke Nolthenius, Susanne Mosch, Dr. Frank Blum, Redaktionsschluss war der **19. März**

Artikel für den nächsten Gemeindebrief senden Sie bitte bis zum 19. Mai 2017 per E-Mail an [gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de](mailto:gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de) bzw. [gemeindebrief@kirche-pinnow.de](mailto:gemeindebrief@kirche-pinnow.de) oder melden sich bei einem Redaktionsmitglied.



PfarrerIn Alke Witte, T. 030/89 62 90 71 [pfarrerin@kirche-borgsdorf.de](mailto:pfarrerin@kirche-borgsdorf.de)

Gemeindepädagogin Annegret Ortelt, T. 03303/21 86 48

Kantorin Heike Sander, T. 03303/40 12 58,

Gebetskreis Elke Gensicke, T. 03303/ 29 71 75,

Kinderchor Christian Ohly T. 03303 / 29 74 202,

GKR Vorsitzender Borgsdorf-Pinnow Dr. Frank Blum, T. 03303/21 23 63,

Friedhofsverwalter Borgsdorf (Lindenstraße) Jörg Jahnke, M. 0170/ 9316243,  
[Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de](mailto:Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de)

### **Das Kirchenbüro in Borgsdorf ist zu folgender Zeit besetzt:**

Frau Meyer: **Montag 18.30 – 19.30 Uhr**, T. 03303/50 11 74  
[buero@kirche-borgsdorf.de](mailto:buero@kirche-borgsdorf.de)

### **Förderverein Kirche in Pinnow e.V.:**

Klaus Sokol: Tel. 03303/400999; [post@kirche-pinnow.de](mailto:post@kirche-pinnow.de)

Diese Informationen und noch mehr können Sie auch im Internet unter folgenden Adressen finden:

[www.kirche-borgsdorf.de](http://www.kirche-borgsdorf.de) oder [www.kirche-pinnow.de](http://www.kirche-pinnow.de)

Wenn Sie den Gemeindebrief zukünftig in elektronischer Form erhalten möchten, schreiben Sie uns. Sie erreichen alle Kontaktpersonen per E-Mail, indem Sie [vorname.nachname@kirche-borgsdorf.de](mailto:vorname.nachname@kirche-borgsdorf.de) oder @kirche-pinnow.de eingeben, wenn keine E-Mail-Adresse angegeben ist.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen. Bitte geben Sie Ihre Adresse mit an, damit wir Ihnen eine entsprechende Spendenbescheinigung schicken können.

Unsere Kontoverbindung lautet:

Ev. Kirchengemeinde Borgsdorf

Bank: Evangelische Bank eG

**IBAN: DE85520604102403995550**

**BIC: GENODEF1EDG**





## Konfirmation 2017



Die Namen v.l.:

Melina Luckow, Tillmann Staupe, Victoria Tyrchan, Luca Kottwitz, Sophia Kühne,  
Julian Speer, Elisa Hagemann, Pfrn. Alke Witte

Eine herzliche Gratulation auch von Seiten des Gemeindegemeinderates. Es war ein sehr schöner und lebendiger Gottesdienst. Dieser Jahrgang wird uns in sehr guter Erinnerung bleiben und wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

GKR Borgsdorf-Pinnow



*Borgsdorf*

Dr. Guntram	Schulze	Christa	Kretschmer
Manfred	Strukmann	Klaus-Dieter	Göritz
Anneliese	Sieber	Eleonore	Margraf
Manfred	Purbs	Tönjes	Battermann
Dr. Harry	Wersenger	Bernhard	Siefert
Ingrid	Krebs	Christel	Schröder
Anneliese	Brzyski	Karlheinz	Palm
Rainer	Pruditsch	Fritz	Altendorf
Herta	Gottschalk	Anita	Römer
Emma	Bilinski	Karin	Witte
Manfred	Bamernick	Helga	Pfennig
Fritz	Lemke	Helmut	Linke
Hans-Georg	Greiner	Renate	Hoffmann
Jürgen	Döring	Hans-Dieter	Kabsch
Annemarie	Birkner	Gerd-Günter	Rateitschak
Alfred	Baumann	Erich	Kaffka
Dieter	Sandau	Herma	Tietz
Bernd	Lochow	Ingrid	Heym
Günter	Kohnke	Ella	Schulz
Alexander	Wieckhorst	Dieter	Hengge
Bärbel	Kohnke	Ruth	Labude
Helmut	Schuldes	Reiner	Fiedler
Herta	Mahlo	Heinz	Knoppe
Ursula	Sack	Regina	Bade
Eckbert	Sandek	Wilfried	Müller
Edelgard	Gottschalk	Marlis	Vonberg
Ingrid	Reichardt	Eva	Oltersdorf

*Birkenwerder*

Gertraud	Schemmel	Christa	Maaß
Reinhard	Berg	Jutta	Eckstein
Wolfgang	Schneider	Brigitta	Dupke
Peter	Hofmann	Jürgen	Ollick
Werner	Schulz	Peter	Barthel
Rita	Schade	Renate	Dabrowski
		Wolfgang	Pohl, Dr.
		Bärbel	Zinke
		Helga	Ruthsatz